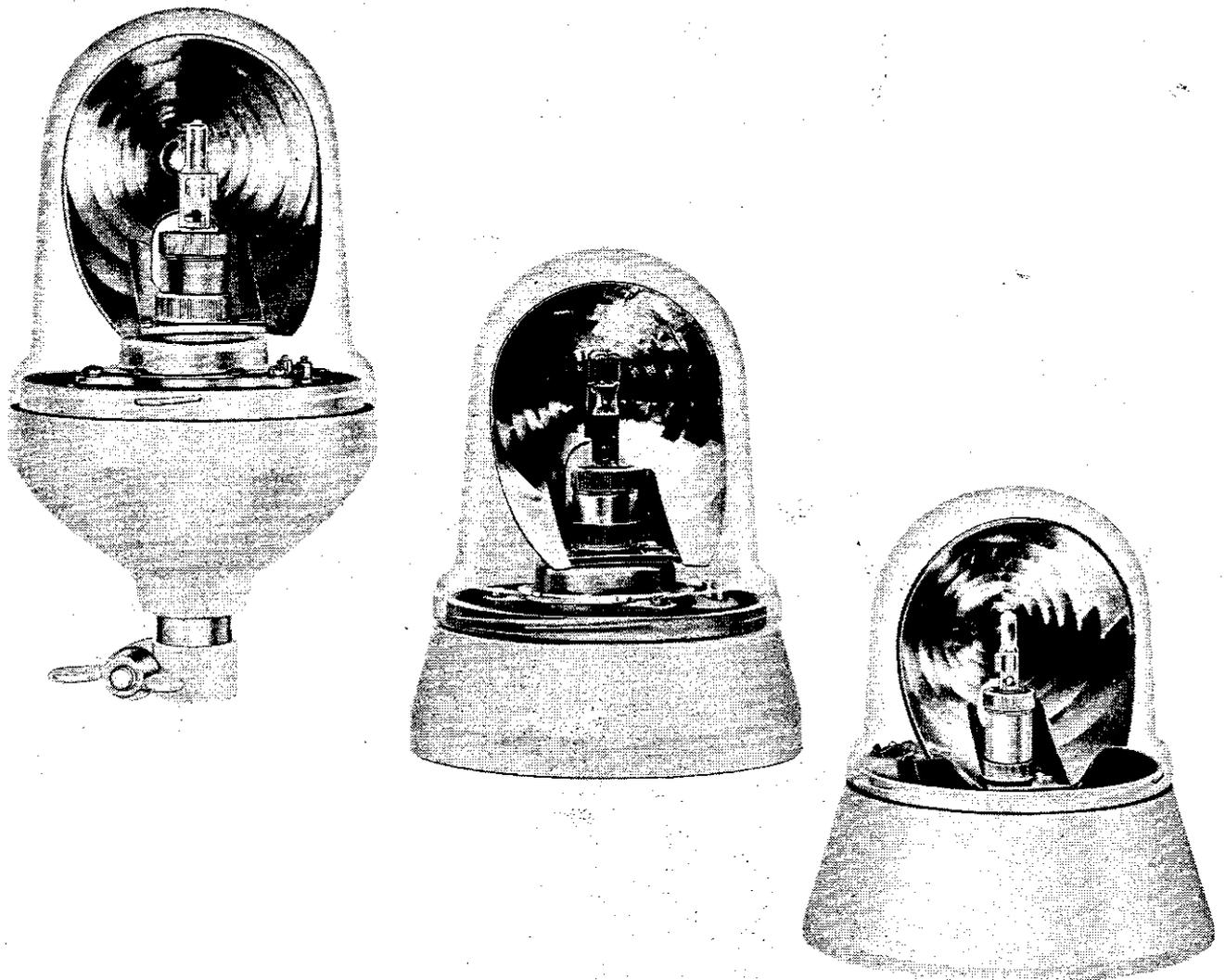


BOSCH

Montageanleitung
Mounting Instructions
Instructions de montage
Instrucciones de montaje

RKLE 90 Form A DIN 14620
RKLE 90 Form B1 DIN 14620
RKLE 130 Form B2 DIN 14620



Rundumkennleuchten
Revolving identification light
Phare tournant
Luces indicadoras omnidireccionales

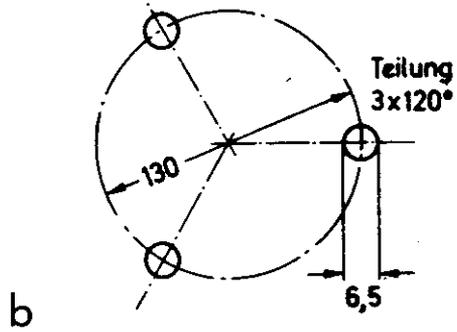
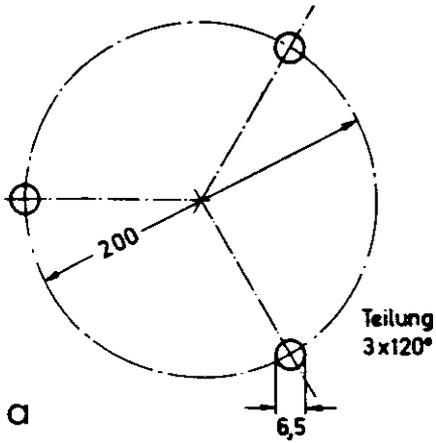
EI- 8789 929 031
UBT 118/10X- 1073 - LD



8 780 206 001



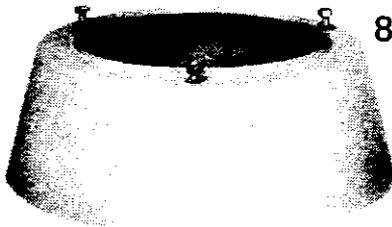
8 780 135 001



8 780 206 007



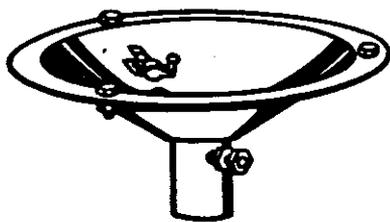
8 780 206 006



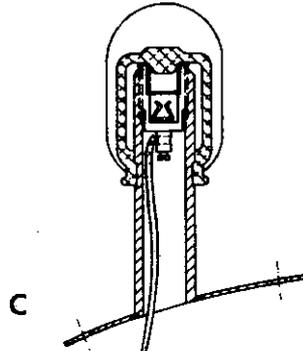
8 785 110 001



8 787 022 001
(4 DIN 14620)



8 785 110 002
(30 DIN 14640)



Abbildungen unverbindlich
Illustrations without engagement
Illustrations sans engagement
Ilustraciones sin compromiso

Änderungen vorbehalten
Right of modifications reserved
Modifications réservées
Salvo modificaciones

1. Allgemein

1.1 Grundsätzlich:

Rundumkennleuchten müssen senkrecht stehend montiert werden. Sie sind so zu beschaffen, daß sie am Fahrzeug

1.1.1 auf ein zur Fahrzeugebene senkrecht Roh aufgesteckt oder

1.1.2 auf einer zur Fahrzeugebene parallelen Ebene aufgeschraubt werden können.

Neigungsrichtungen sind unzulässig !

In Österreich muß die Leuchte mit blauem oder gelbrotem Drehlicht an der höchsten Stelle des Kraftfahrzeuges so angebracht sein, daß die gleichmäßige Lichtaussendung nach allen Seiten unbehindert ist.

1.2 Wartung:

Die Rundumkennleuchten sind wartungsfrei.

1.3 Glühlampen:

Bei Verwendung nach StVZO sind für RKLE mit blauer und gelber Haube nur Glühlampen mit 45 W bzw. Halogenlampen mit 55 W + 70 W zugelassen. Für innerbetriebliche Verwendung stehen Glühlampen mit 25 W oder 35 W zur Verfügung.

Für Rundumkennleuchten liefert EISEMANN folgende Glühlampen:

Spannung	Leistung	Bestell-Nr.	
6 V	25 W	1 907 510 100] Sockel BA 15 s
12 V	25 W	1 907 510 110	
24 V	35 W	8 787 550 007	
6 V	45 W	8 787 550 004	
12 V	45 W	8 787 550 005	
24 V	45 W	8 787 550 006	
Halogen:			
6 V	55 W	1 907 510 400	
12 V	55 W	1 907 510 410	
24 V	70 W	1 907 510 420	

2. Montage

2.1 Anbau an ebene, waagerechte Flächen:

Leuchte mit dem Dichtring 8 780 206 001 bzw. 8 780 135 001 (im Lieferumfang) auf der Anbaufläche verschrauben. Die Anordnung der Befestigungslöcher zeigen die nebenstehenden Skizzen (a + b). Zusätzlich eine Bohrung zum Durchführen der Anschlußleitung zu Klemme 72, und eine Bohrung zum Verschrauben der Masseleitung (von Klemme 31) vorsehen. Die Bohrung für die Anschlußleitung möglichst mit einer Gummimuffe vorsehen, damit das Kabel nicht durchscheuert.

Erforderliche Anbaumittel: 3 Schrauben, Muttern und Federringe M 6.

2.2 Anbau an schräge oder leicht gewölbte Fahrzeugdächer:

Die Profilringe 8 780 206 007 bzw. 8 780 206 006 gleichen geringe Unebenheiten und Abschrägungen aus. Diese Anpassungsteile und der Zwischenflansch 8 785 110 001 sind so zu bearbeiten oder so auf dem Fahrzeugdach zu verschieben, daß die Forderung nach **1.1.2** erfüllt wird. Befestigungslöcher nach den angepaßten Ringen bohren und Ausgleichswinkel als Mutterauflage verwenden. Bohrungen für Kabeldurchführung und Masse wie unter 2.1. Der mit der Leuchte gelieferte Dichtring wird hierbei nicht benötigt.

2.3 Anbau an stark gewölbte Fahrzeugdächer (nur für RKLE 130):

Zwischenflansch 8 785 110 001 mit Schneid- oder Schleifwerkzeug an die Anbaufläche anpassen und verschweißen. Bohrungen für Kabeldurchführung und Masse wie unter 2.1.

An der tiefsten Stelle des Flansches eine Wasserablaufrinne einfeilen.

Leuchte mit dem Dichtring 8 780 206 001 auf den Flansch aufschrauben.

2.4 Aufsetzen auf Fahrzeugstativ:

Leuchte mit Dichtring 8 780 206 001 auf den Flansch 8 785 110 002 montieren und auf das Stativ aufsetzen.

Kabeleinführung zu Klemme 72, Kabelzugentlastung und Befestigungsschrauben für die RKLE am Flansch.

Klemme 31 des Leuchtenmotors (Masse) mit einer Schraube der Kabelzugentlastung im Flansch verbinden.

2.5 Anbaumittel:

Das Aufsteckrohr 8 787 022 001 ist mit einer Steckdose und 500 mm Kabel versehen. Die Halterung für das Rohr wird den Umständen entsprechend ausgeführt: Winkel, Flacheisen, Verlängerungsrohr usw., an die das Aufsteckrohr anzuschweißen ist.

2.6 Montage am Fahrzeugdach:

Rohr mit einem Flansch, der dem Fahrzeugdach angepaßt ist, verschweißen und an das Dach anschrauben (s. Zeichnung c).

Dichtung zwischen Dach und Flansch einlegen! Zum Verschweißen des Rohres Stecker mit Kabel herausschrauben. (Zange an überstehenden Wulst ansetzen.)

Bei Befestigung des Aufsteckrohres muß die Forderung nach **1.1.1** eingehalten werden.

3. Elektrische Installation

3.1 Installation RKLE 90 und 130 (B1 + B2):

Klemme 72 des Leuchtenmotors über einen Schalter mit Kontrolleuchte an die Klemme 30 (Batterie) des Lichtschalters anklemmen. Bei Fahrzeugen mit

Tonfolgeanlage direkt an den Tonfolgeschalter anschließen. Klemme 31 des Leuchtenmotors zu einer einwandfreien Masseverbindung führen. Dazu ist die Lichthaube abzunehmen (3.3).

3.2 Installation RKLE 90 (A):

Der Leuchtenmotor ist ab Werk fest verdrahtet und an den Stecker im Leuchtenfuß angeschlossen. Das Anschlußkabel des Rohrstückes ist entsprechend der Ausführung RKLE 90 und 130 (B1 + B2) an Klemme 30 (Batterie +) zu legen. Leuchte auf das Rohrstück aufsetzen und mit Kegelgriff oder Flügelmutter festklemmen.

3.3 Lichthaube:

Abschrauben entgegen dem Uhrzeigersinn, wobei im ersten Moment der Druck der Arretierfeder zu überwinden ist.

Aufsetzen: Haube an den Aussparungen vor den Gewindegängen gleichmäßig auf die 3 Wulste am Sockel aufsetzen; dann andrehen, bis die Arretierfeder einrastet.

3.4 Leistungsaufnahme des Motors: 5 W

Stromaufnahme mit 45 W-Glühlampe	Erforderlicher Kabelquerschnitt
bei 6 V max. 10 A	2,5 mm ²
bei 12 V max. 5 A	2,5 mm ²
bei 24 V max. 2,5 A	1,5 mm ²

Beim Lackieren des Leuchtensockels Typenschild abdecken!

Wegen Kundendienst und Reparaturen wenden Sie sich bitte an eine Kundendienststelle für BOSCH- Erzeugnisse.

EISEMANN

BOSCH *Gruppe*

Printed in Germany
Imprimé en Allemagne Rép. Féd.
par Langenstein Druck, Ludwigsburg